

Die Vorteile von Holzpellets

- Komfortabel und pflegeleicht in Betrieb und Wartung.
- Klimafreundlich durch CO₂-neutrale Verbrennung.
- Kein Transport- und Lagerrisiko. Umweltrisiken wie bei Öl entfallen.
- Hohe Wirkungsgrade von bis zu 95 Prozent und geringe Emissionen.
- Kostengünstig: Es entstehen langfristig geringere Energiekosten im Vergleich zu fossilen Energieträgern.
- Staatliche Förderprogramme erleichtern die Neuanschaffung.
- Der Pelletpreis entwickelt sich unabhängig von Öl- und Gaspreisen, die im Zuge knapper Ressourcen mittelfristig steigen werden.
- Pellets werden regional produziert und geliefert. Das schafft Arbeitsplätze und stärkt soziale Strukturen der Region.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen über das Heizen mit Holzpellets enthalten die Broschüren „Holzpellets. Der Brennstoff der Zukunft“ und „Marktführer Holzpellets NRW“ der EnergieAgentur.NRW. Diese kostenfreien Broschüren und weiterführende Informationen erhalten Sie bei der Aktion Holzpellets.



Impressum

EnergieAgentur.NRW
 c/o Ministerium für Wirtschaft,
 Mittelstand und Energie
 des Landes NRW
 Haroldstraße 4
 40213 Düsseldorf
 Telefon: 01803 / 19 00 00*
 post@energieagentur.nrw.de
 www.energieagentur.nrw.de

Kontakt

Aktion Holzpellets
 EnergieAgentur.NRW
 c/o Ministerium für Umwelt und
 Naturschutz, Landwirtschaft und
 Verbraucherschutz NRW
 Schwannstraße 3
 40476 Düsseldorf
 Telefon: 0211 / 45 66-602
 Telefax: 0211 / 45 66-437
 www.aktion-holzpellets.de
 info@aktion-holzpellets.de



© EnergieAgentur.NRW 09/2009

*(9 Ct/Min. a. d. deutschen Festnetz, abweichende Preise f. Mobilfunknetze)

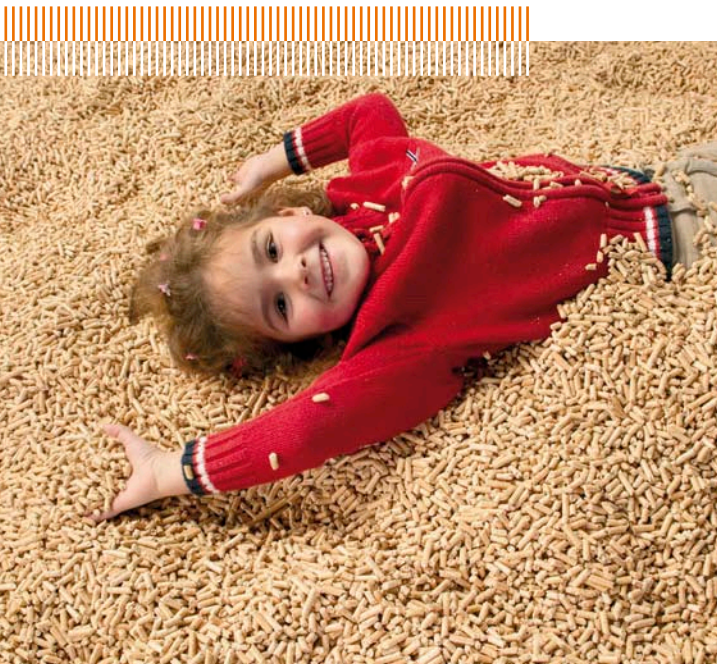


www.energieagentur.nrw.de

Holzpellets

Heizen mit gutem Gefühl





Holzpellets – der Brennstoff der Zukunft

Moderne Holzpellettheizungen sind eine ökologisch sinnvolle und wirtschaftliche Alternative zu fossilen Energieträgern. Holzpellets werden aus naturbelassenem Restholz wie Sägemehl und Hobelspänen hergestellt. Unter hohem Druck entstehen ohne Zusatz von chemischen Bindemitteln kleine Energiebündel, die es in sich haben. Ein Kilogramm Holzpellets hat den gleichen Heizwert wie ein halber Liter Heizöl.

Holzpellets werden als Brennstoff für Einzelöfen in Wohnräumen oder für Zentralheizungskessel eingesetzt. Der Brennraum bleibt aufgrund der vollautomatischen Brennstoffförderung ständig geschlossen. Hierdurch ist ein Dauerbetrieb mit effektivem Abbrand möglich, der Wirkungsgrade von bis zu 95 Prozent ermöglicht und geringe Emissionen zur Folge hat.

Ein Grund für die niedrigen Emissionswerte ist die durch Normung garantiert gleichbleibende Zusammensetzung und Qualität der Holzpellets. Die Qualitätsanforderungen für Holzpellets sind in der DIN plus festgelegt.

„Jeder sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten den Klimawandel lindern.“

Wenn Familie Stemberg es sich in ihrem Wintergarten gemütlich macht, denken sie nicht an Klimaschutz oder die Heizkostenrechnung. Sie genießen das warme Feuer im Pelletofen.

Doch den Eltern von drei Kindern sind die klimatischen Auswirkungen ihres Verhaltens wichtig und deshalb hat sich die Familie aus Lage nach der Sanierung ihres Hauses für eine Pelletheizung, die mit einer thermischen Solaranlage gekoppelt ist, entschieden.

„Das erste Mal war ich auf die Pelletlieferung gespannt, aber außer Schläuchen und Anschlüssen sah ich nichts. Das ist völlig unkompliziert.“ So beschreibt Frau Stemberg ihre ersten Eindrücke von der Pelletheizung. Mittlerweile ist die Holzpelletheizung alltäglich geworden, sie verrichtet sauber und bequem ihren Dienst. Wenn die Heizung in Betrieb ist, werden die Pellets automatisch in den Brennraum des Kessels gefördert. Die anfallende Asche kommt einfach in den Hausmüll.

Mit ihrer Pelletheizung ist die Familie rundum zufrieden und das hat sich herumgesprochen. Familie Stemberg ist nicht mehr die einzige Familie in Lage, die mit Holzpellets heizt.

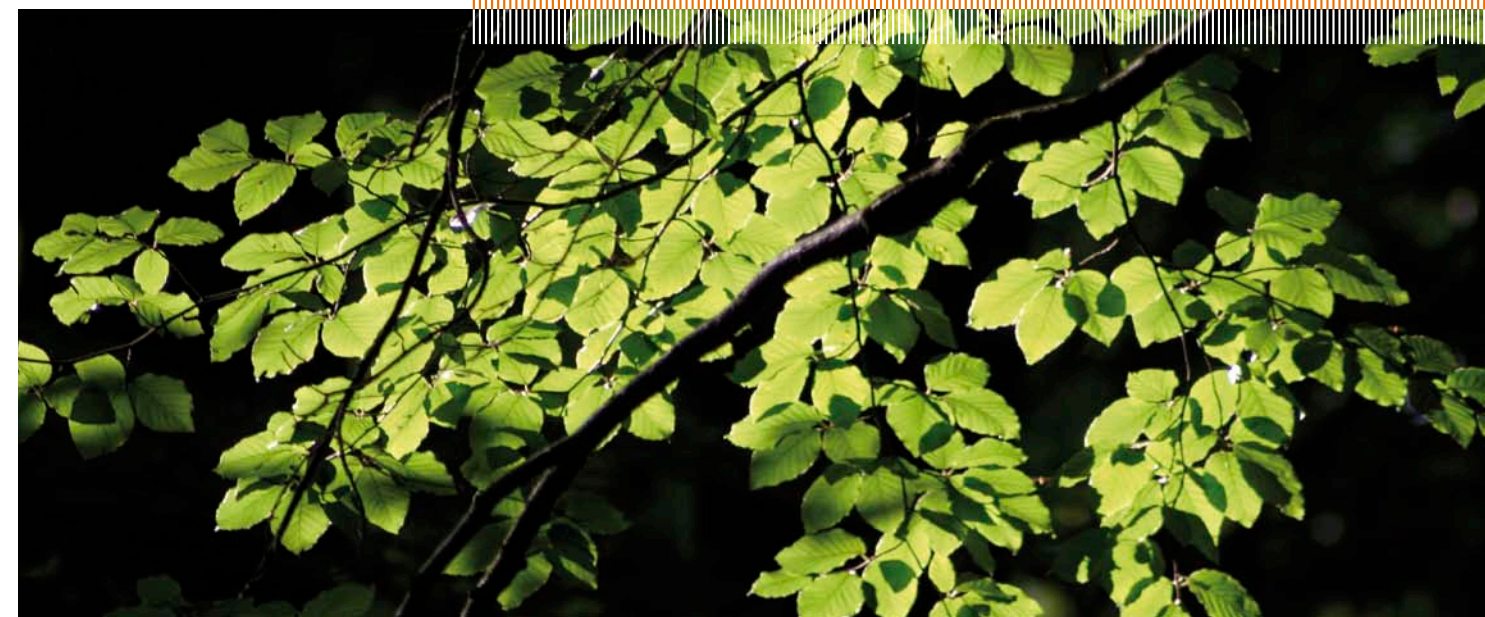
„Ich bereue, dass ich nicht schon früher auf Holzpellets umgestiegen bin.“

Als die alte Ölheizung erneuert werden musste, kam für die Familie Karhausen aus Herzogenrath nur eine umweltfreundliche Lösung in Frage. Eine „vernünftige Heizung“

sollte es sein, die mit erneuerbaren Energien heizt und dabei pflegeleicht ist. All das fand die Familie in der Holzpelletheizung vereint. Nach ausführlicher Beratung und der Besichtigung einer bereits bestehenden Anlage war für die Familie klar: „Das machen wir auch!“

Der Altbau von 1968 war geradezu ideal für den Einbau einer Holzpelletanlage und der Staat unterstützte die Modernisierungsmaßnahmen mit Fördermitteln und zinsgünstigen Krediten. Wo früher der Öltank stand, werden heute bis zu sieben Tonnen Pellets gelagert. Im Betrieb ist kein Unterschied zu anderen Heizungsarten bemerkbar. Der Betrieb der Pelletanlage läuft vollautomatisch. Darüber staunen immer wieder Freunde und Nachbarn, wenn sie hören, dass Familie Karhausen mit Holzpellets heizt. Doch Heizen mit Holzpellets bedeutet eben nicht, regelmäßig Pellets nachzulegen und die Asche abzurütteln.

Holz in seiner gepressten Form verbindet die Vorteile des nachwachsenden regionalen Rohstoffs mit dem Komfort einer Zentralheizung.



Holzpellets – klimafreundlich und bequem

Das Heizen mit Holzpellets ist nicht nur komfortabel und langfristig kostengünstig, sondern auch umweltfreundlich. Holzpellets verbrennen CO₂-neutral. Das heißt, es wird nur so viel Kohlenstoffdioxid frei, wie der Baum während seines Wachstums gebunden hat. Anders als bei fossilen Brennstoffen, bei deren Verbrennung CO₂ frei wird, das schon seit Jahrtausenden dem Klimakreislauf entzogen wurde.

Der Bund fördert Ein- und Umsteiger mit attraktiven Zuschüssen und Krediten. Während die Bundesregierung über das Marktanreizprogramm direkte Zuschüsse auszahlt, gewährt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zinsgünstige Darlehen.